

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom Donnerstag, 23. Mai 2024

Ort: Restaurant Argentina (Hotel Wartmann), Rudolfstrasse 15, 8400 Winterthur
Beginn: 19.00 Uhr

Vorsitzende der Versammlung ist die Co-Präsidentin Katrin Stuber.

Traktanden:

1. Wahl Stimmenzähler / Genehmigung der Traktandenliste / Feststellen Stimmen und Quoren

Als Stimmenzähler wird Christoph Schürch gewählt.

Die Traktandenliste wird wie vorliegend genehmigt.

Anwesend sind 22 Genossenschafter:innen, es sind keine Vertretungen eingegangen, das absolute Mehr beträgt 12.

2. Abnahme Protokoll der GV vom 25.5.2023

Das Protokoll der GV 2023 vom 25.5.2023 wird gegen eine Enthaltung abgenommen.

3. Abnahme Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2023, Kenntnisnahme der konsolidierten Rechnung 2023 und Revisionsberichte

Ausführliche Informationen zum vergangenen Geschäftsjahr und zur Jahresrechnung finden sich im publizierten Geschäftsbericht 2023, der auf der Rägeboge Homepage verfügbar ist. Einige wichtige Erkenntnisse daraus werden von der Vorsitzenden vorgetragen.

So bescherte das vergangene Jahr ein herausforderndes wirtschaftliches Umfeld: Länger anhaltende Inflation mit zahlreichen Preiserhöhungen der Lieferanten und teilweise Engpässen bei der Produktion. Der gesamte Handel und auch der Rägeboge waren mit steigenden Lohnkosten konfrontiert. Die Verkaufspreise wurden trotzdem nur zurückhaltend erhöht. Keinesfalls wollten wir einen Kundenverlust riskieren.

Trotz allem blickt das Geschäft auf ein insgesamt erfolgreiches Jahr zurück: 3% (Umsatz-)Wachstum gegenüber dem Vorjahr und sogar 1% mehr gegenüber dem bisher stärksten Jahr 2019 (ohne die Pandemie-Jahre).

Erfreulich insbesondere der Aufschwung beim Bio.Bistro, das sich aus der Talsohle bei der Pandemie wieder herausgearbeitet hat. Auch der Bio.Markt konnte mit einem grossen Plus von 3% gegenüber 2019 punkten! Lediglich die Natur.Drogerie konnte nicht ganz mithalten. Das Team dort stand allerdings im Zeichen grosser personeller Veränderungen (u.a. auch der Leitung), was zeitweise auch reduzierte Öffnungszeiten notwendig machte. Wir gehen weiterhin davon aus, dass sich hier das veränderte Marktumfeld (u.a. aufgrund des Online-Handels und der immer stärkeren Präsenz von Nature First) deutlicher als anderswo bemerkbar macht.

Eine Frage aus dem Kreis der anwesenden Genossenschafter:innen drehte sich um das Thema «wurde auch mehr Ware verkauft, oder kommt die Steigerung nur von den Preiserhöhungen». Die Antwort: Es war eine

Kombination der beiden Effekte. Die Bruttomarge kam dafür etwas unter Druck, weil nicht alle Preiserhöhungen gleich weitergegeben wurden. Die finanzielle Nachhaltigkeit des Geschäfts bleibt aber gesichert. Das zeigen auch die Revisionsberichte.

Der Geschäftsbericht und die Rechnung der Genossenschaft werden einstimmig abgenommen. Die konsolidierte Rechnung sowie die verschiedenen Revisionsberichte werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

4. Beschlussfassung zum Bilanzgewinn der Genossenschaft

Antrag der Verwaltung:

Gewinnvortrag Vorjahr	CHF	50'106.88
Jahresgewinn 2023	CHF	11'889.11
Bilanzgewinn	CHF	61'995.99
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	CHF	600.00
Verzinsung Genossenschaftskapital	CHF	14'995.00 (Stand 31.12.23, 5% Brutto)
Vortrag auf die neue Rechnung	CHF	46'400.99

Die Versammlung stimmt dem obigen Antrag gegen ein Nein und bei einer Enthaltung zu.

5. Entlastung der Mitglieder der Verwaltung für das Geschäftsjahr 2023

Die bisherigen Verwaltungsmitglieder Katrin Stuber, Karin Witschi, Reto Diener werden einstimmig entlastet. Die zwei anwesenden Mitglieder (Katrin und Reto) traten dabei in den Ausstand.

6. Wahl in die Verwaltung von Marcel Kuhn

Marcel Kuhn, geb. 1965, Betriebswirtschaftler, stellt sich und seine Motivation zur Mitarbeit in der Verwaltung kurz vor.

Nach dem Studium war er zunächst in verschiedenen Industriefirmen tätig. Daraus bringt er auch internationale Erfahrung mit (u.a. Sulzer, Luwa, ABB). Später folgte der Wechsel auf die KMU Ebene (u.a. auch Anlagebau für Bio-Käsereien). Seine Interessen liegen neben den betriebswirtschaftlichen Themen auch im IT- und Führungsumfeld. Marcel ist seit der Kindheit mit Winterthur verwurzelt und lebt mit der Familie auch bis heute da. Nachhaltigkeit ist ihm wichtig, der Rägeboge (auch durch den eigenen Einkauf) seit Jahrzehnten sehr gut bekannt.

Marcel möchte seine breite Erfahrung im Verwaltungsrat einbringen und damit einen Beitrag zur erfolgreichen Weiterführung des Geschäfts leisten.

Der bisherige Verwaltungsrat empfiehlt Marcel sehr gerne zur Wahl. Die Versammlung wählt Marcel einstimmig.

7. Bestätigungswahl der bisherigen Mitglieder der Verwaltung für das Geschäftsjahr 2023

Die bisherigen Mitglieder der Verwaltung stellen sich alle zur Wiederwahl: Katrin Stuber, Karin Witschi, und Reto Diener. Deren Wahl wird einstimmig angenommen.

8. Wiederwahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023

Der Vorstand schlägt BBT Guido Koller AG, Gais, zur Wiederwahl vor. Die Revisionsstelle wird ohne Gegenstimme wiedergewählt.

9. Orientierungen, Anträge der Genossenschafter:innen, Varia

Die Vorsitzende orientiert zu verschiedenen Themen, welche das laufende Jahr betreffen.

Das Bio.Bistro wird neu, nach der Pensionierung von Bettina Hangartner, von Martin Wyss geleitet. In der Administration läuft eine Reorganisation mit Neubesetzungen und Anpassungen von verschiedenen Arbeitsprofilen. Dies als Folge des Austritts der bisherigen Leiterin Maren Weinthaler (Anfangs 2024).

Ein wichtiges Ziel für dieses Geschäftsjahr ist die Umsetzung von weiteren Effizienzgewinnen und Kostenoptimierungen. Für die Natur.Drogerie ist das erste Ziel, den Betrieb und die Ertragslage wieder zu stabilisieren. Umsatzziel/Budget für 2024 insgesamt: 2 bis 3% Plus.

Im Laufe des Jahres wird eine neue Website in Betrieb genommen und es wird eine grössere Erneuerung des Kassensystems notwendig werden. Das Haus wird an die Fernwärme angeschlossen und die Haustechnik soll einer umfassenden Erneuerung zugeführt werden.

Die Sanierung/Umgestaltung der Rudolfstrasse sollte bis im Herbst abgeschlossen sein. Der Rägeboge plant für die Neueröffnung des Bistrogartens auf diesen Zeitpunkt hin ein kleines Strassenfest.

Unter Varia wird noch die Frage gestellt, weshalb es für die Dividende keine Waren-Gutscheine mehr gibt. Die Vorsitzende erläutert, dass der Aufwand dafür einfach zu gross ist. Von einem Genossenschafter kommt die Erklärung, weshalb er sich bei der Gewinnverwendung enthalten hat: Er findet die Dividendenauszahlung nicht passend. Es gibt aber keine weitere Diskussion dazu. Eine weitere Wortmeldung stellt etwas in Frage, ob 2-3% Umsatzsteigerung für 2024 realistisch sind. Die Vorsitzende bestätigt, dass man bisher noch nicht auf diesem Kurs sei und allenfalls auch mit kleinerem Wachstum werde zufrieden sein müssen.

Anträge aus dem Kreis der Genossenschafter:innen sind keine eingegangen.

Die Sitzung wird um 20.30 Uhr geschlossen und der Apéro, wiederum ausgerichtet vom Rägeboge Bio.Bistro, ist eröffnet.

Die Co-Präsidentin

Katrin Stuber



Der Protokollführer

Reto Diener

